

Mit artilleristischen Zeremoniell zum „Ehrenkanonier“ geschlagen

Barbara-Feier erinnert an die Zeit der „Artilleristen“ in Stadoldendorf

Stadoldendorf (r). Die Bundeswehr zeigt Flagge Die Bundesdienstflagge weht vor dem Haus am Ebertuch, dem ehemaligen Soldatenheim. Artilleristen des Panzerartilleristen 15 huldigen ihrer Schutzpatronin, der „Heiligen Barbara“. So eröffnete Oberst Rolf-Walter Dönsdorf die Barbarafeier und zeigte sich sichtlich erfreut über die vielen anwesenden Gäste in Stadoldendorf.

Die Ausrichtung der Barbara-Feier setzt die Traditionspflege fort und hilft, die Erinnerung an die „Yorck-Kaserne“ in Stadoldendorf wach zu halten. Dem „Kameradsenkreis „Yorck-Kaserne“ um Jochen Droste und dem Organisationskomitee mit Eckhard Nolte, der auch durch das Programm führte, sowie Karl-Heinz Thiessen, Alfred Spallek und Peter Roßmann ist es damit wieder in origineller Weise gelungen, an das Leben mit den Artilleristen in Stadoldendorf zu erinnern. Nach der

Eingangskontrolle, bei der Gesundheitszustand, Treffsicherheit und Synchronisationsfähigkeit der Gäste überprüft wurden, nahm Oberst Rolf-Walter Dönsdorf die Begrüßung vor. Er bedankte sich bei allen Beteiligten, die an der Barbarafeier mitgewirkt haben und bedauerte, dass manche aus dienstlichen oder privaten Gründen nicht teilnehmen können.

Die „Heilige Barbara“, humorvoll verkörpert von Denes Alten, hat wieder einige „heiße Themen“ ausgesprochen und dabei so manchen aus den militärischen und kommunalen Institutionen aufs Korn genommen. Hier bekam so ziemlich jeder sein Fett ab. Aber sie übte auch Selbstkritik, indem sie bedauerte, dass es in den letzten Jahren vernachlässigt wurde, verdiente Barbara-Jünger zu Ehrenkanonieren zu schlagen.

Überrascht und sichtlich erfreut zeigten sich dann auch Bürgermeister Helmut Affelt

und Karnevalspräsident Helmut Herbert Dreyer aus Hilwartshausen, als sie durch den Oberstleutnant (Oberst Dönsdorf) mit dem gewohnten artilleristischen Zeremoniell zu Ehrenkanonieren geschlagen wurden. Der Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 15, OTL d.R. Hermann, ergriff im weiteren Verlauf des Abends noch das Wort und hatte eine traurige Botschaft auf der sonst stimmungsvollen Veranstaltung zu verkünden. Er teilte mit, dass das PzArtBtl 15 nun endgültig aufgelöst wird, und der Auflösungsappell am 25.04.2008 in Münster stattfindet.

Der spontan gebildete Chor des ehemaligen Panzerartilleriebataillons 15 trat im Anschluss stimmungsgewaltig den „Artilleristentensong“ vor, der von den Vorlieben und Qualitäten der „Rotlitzern“ kundtat. Bei bester Laune und gut gestärkt wurde der Heiligen Barbara einige Stunden lang gehuldigt.



Stadoldendorf. Die „Heilige Barbara“, mit dem Oberstleutnant, den ernannten Ehrenkanonieren und eine Abordnung der Prinzengarde aus Hilwartshausen. Foto: TAH